



Karl Holmeier
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der CSU-Landesgruppe für
Wirtschaft und Energie,
Verkehr und digitale Infrastruktur,
Bildung und Forschung, Tourismus

Pressemitteilung

Diskussion über Organspende und Transplantation

MdB Karl Holmeier und CSU-Kreisverband laden zur Diskussion mit dem Leiter des Transplantationszentrums Regensburg

Berlin, 16. Oktober 2019

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Jakob-Kaiser-Haus
Telefon 030 227 – 7 21 00
Fax 030 227 – 7 68 65
karl.holmeier@bundestag.de

Wahlkreisbüro Schwandorf
Pesslerstraße 1
92421 Schwandorf
Telefon 09431– 96 04 29
Fax 09431– 96 04 34

Wahlkreisbüro Cham
Dr.-Karl-Stern-Straße 4
93413 Cham
Telefon 09971– 99 63 700
Fax 09971– 99 63 701
karl.holmeier@wk.bundestag.de

Die Themen Organspende und Transplantation sind derzeit Gegenstand hitziger Debatten im Deutschen Bundestag. Der CSU-Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Schwandorf/Cham und Vorsitzende des CSU-Kreisverbands Cham, Karl Holmeier, unterstützt die Einführung einer doppelten Widerspruchslösung. Mit dieser würde jeder Bürger zum Organspender, außer er widerspricht ausdrücklich. Dagegen stehen die Befürworter des Gesetzes zur Stärkung der Entscheidungsbereitschaft bei der Organspende.

Mit dem CSU-Kreisverband Cham organisierte Karl Holmeier eine Diskussionsveranstaltung zum aktuellen Thema. Bürgerinnen und Bürger konnten an diesem Abend ihre Fragen zur Organspende stellen. Antwort erhielten sie von Prof. Dr. Bernhard Banas, Leiter des Transplantationszentrums Regensburg und Präsident der Deutschen Transplantationsgesellschaft (DTG). Mit ihm gab Frau Tina Wess aus Lam Auskunft über ihre Erfahrungen als Patientin von Dr. Banas und Empfängerin einer Organspende.

Ausgangspunkt für die Debatte und Auslöser für die Gesetzesinitiativen sind die anhaltend niedrigen Spenderzahlen in Deutschland. Organspenden werden dringend benötigt. In Österreich, Spanien oder England wird die doppelte Widerspruchslösung bereits angewandt, mit dem Ergebnis steigender Zustimmungswerte zu Organspenden.

Im Laufe des Abends klärten Dr. Banas und Frau Wess die Teilnehmer unter anderem über den Zustand des Hirntodes auf und referierten über Lebendspenden und die Zuteilung von Organen auf internationaler Ebene. Die Teilnehmer erhielten einen Einblick in die medizinische Praxis und die persönlichen Erfahrungen von Patienten.

Prof. Dr. Banas stellte seine Expertise bereits in einer Anhörung zum Thema Organspende im Deutschen Bundestag für Fragen der Abgeordneten zur Verfügung. In den kommenden Wochen stimmen Bundestag und Bundesrat über die Gesetzesentwürfe ab.



Bildunterschrift: Der Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier überreicht Frau Tina Wess und Herrn Prof. Dr. Bernhard Banas einen Präsentkorb (v.l.n.r.). (Foto: Büro Karl Holmeier/Astrid Kirschner).